

Erklärung der Schwierigkeiten:

Die Schwierigkeit einer Skiroute ist neben der Lawinsituation und dem Wetter das zentrale Kriterium, das bei der Tourenwahl beachtet werden muss. Wer sich in eine zu schwierige Route wagt, begibt sich unter Umständen in Lebensgefahr. Angesichts der rasanten Entwicklung des skifahrerischen Könnens vieler Tourenfahrer und der Qualität der Ausrüstung in den letzten Jahren, bedarf es einer Präzisierung zu obiger Schwierigkeitsbewertung auf Skitouren. Trotz allem ist die Schwierigkeit einer Route objektiv nie genau feststellbar. Der Einfluss von Faktoren wie Wetter, Schneeverhältnisse und Material, aber auch die Befindlichkeit der Skifahrer sollten nicht unterschätzt werden. Die Angaben zur Schwierigkeit beziehen sich ausschliesslich aufs Skifahren. Schwierigkeiten beim Aufstieg werden nur vereinzelt angegeben, wenn beispielsweise Kletterstellen zu bewältigen sind.

l/m = leicht – mittel	MS	Mittlere Skifahrer Geländeform: Flaches bis mässig steiles Gelände (nicht über 25°). Nur vereinzelte, gut ausfahrbare Steilstufen. Engpässe sind flach und können gut abgerutscht werden. Keine oder wenig Gräben oder Buckel. Geringe Abrutschgefahr.
m = mittel	GS	Gute Skifahrer Geländeform: Mässig bis steiles Gelände (35°). Steile Passagen bieten noch recht viel Bewegungsfreiheit. Vereinzelt Engpässe, in denen kurz geschwungen werden muss. Vermehrt Gräben und Buckel, vielfach ungleichmässiges, rauhes Gelände. Abrutschgefahr.
s = schwer	SGS	Sehr gute Skifahrer Geländeform: Ziemlich steiles bis sehr steiles (40°) Gelände, das in der Regel in der Falllinie befahren werden muss. Viele Engpässe, oft kurz hintereinander. Schmale Rücken, die in der Falllinie zu befahren sind. Ungleichmässiges, rauhes Gelände. Abrutschen kann schwerwiegende Folgen haben (Felsstufen, tiefe Gräben etc.).
	AGS	Ausserordentlich gute Skifahrer Wie SGS, aber noch steiler (45°) und ausgesetzter.

Zu den rein skitechnischen Schwierigkeiten kommen noch alpintechnische Schwierigkeiten: Gletscherspalten, mit aufgebundenen Ski zurückzulegende Steilstufen, Couloirs, eventuell kurze Kletterstellen.

Es laden euch ein:

Technische Leiter	Sommer Peter Huber (Webmaster) M: 079 260 50 58 pHuber@datacomm.ch	Winter Thomas Honegger P: 044 461 14 19 G: 044 456 40 80 honegger@rdmsys.ch	
Tourenleiter	Ernst Galli P: 044 781 10 94 ernst.galli@bluewin.ch	Leonhard Pang P: 044 833 01 27 M: 079 292 42 07 bs2015@steimann.li	Fritz Schafflützel P: 044 781 19 93 M: 079 719 18 50 amschaffluetzel@bluewin.ch
	Hans Jörg Schmidhauser M: 079 233 99 14 h.j.schmidhauser@bluewin.ch	Markus Werdenberg G: 058 911 17 13 P: 052 643 67 65 rm.werdenberg@bluewin.ch	
Weitere Vorstandsmitglieder	Markus Carstensen (Präsident) P: 044 725 29 48 M: 079 434 60 30 markus.carstensen@sunrise.ch	Heinz Liechti (Kassier) P: 079 420 50 80 h.liechti@bluewin.ch	Gabriela Straube (Aktuarin) P: 044 451 76 26 M: 079 603 32 45 gabriela.straube@bluewin.ch

Berg und Ski Alcatel, als Organisatorin von verschiedenen Touren, möchte ihr Tourenangebot einem interessierten Publikum zugänglich machen. Entsprechendes Können und Eignung sind Voraussetzung. Alle Touren werden von kompetenten und erfahrenen Leiterinnen und Leitern geführt.

Ausgabe 02.11.2014

Titelbild: Gipfelanstieg Rosswis, 2013

Berg + Ski

Berg und Ski Alcatel



PROGRAMM 2015

TOUREN UND VERANSTALTUNGEN

<http://www.ach-sportclub.ch/bergski/>

Tourenprogramm Berg und Ski Alcatel 2015

Datum	Tourenziel/Anlass	Schwierigkeit	Tourenart	Leiter
Januar				
SA 10.	Schnupper-Skitour	l	S	T. Honegger
FR-SO 16.-18.	Wochenende Davos (Anreise am Freitagabend)	l/m	S/P/G	P. Huber
SA 31.	Piste Sattel-Hochstuckli		P	E. Galli
Februar				
SA 14.	Mändli (2'060 m)	l	S	P. Huber
SA 28.	Firsthörelì (2'129 m)	l	S	T. Honegger
März				
SA 14.	Ruchstock (2'814 m)	s	S	M. Werdenberg
FR 20.	Generalversammlung			Vorstand
SA 28.	Rosbodenstock (2'836 m)	m	S	P. Huber
April				
SA 11.	Bruschghorn (3'056 m)	m	S	T. Honegger
SA-SO 18.-19.	Hausstock (3'158 m) Gross Chärpf (2'794 m)	s s	S S	T. Honegger
SA 25.	Heitersberg	l	W	F. Schafflützel
MI-SO 29.-3.	Bernina-Gebiet Tourenwochenende mit Bergführer (Bedingung Teilnahme an Tour 18./19. April)	s	S	T. Honegger
Mai				
SO 31.	Schnupper-Klettern Beretli	l	K	P. Huber
Juni				
SA 13.	Klettergarten Widerstein	l-s	K	L. Pang
SA 27.	Rund um den Roggenstock	l	W	E. Galli
Juli				
SA 4.	Biken Innerschweiz	m	B	M. Werdenberg
SA 11.	Klettern Galtigentürme	l	K	L. Pang
SA 25.	Klettersteig Tällistock (2'555 m)	m	K	M. Werdenberg

Datum	Tourenziel/Anlass	Schwierigkeit	Tourenart	Leiter
August				
SA 8.	Biken im Jura	m	B	H.J. Schmidhauser
FR-SA 21.-22.	Klettersteig Daubenhorn (2'941 m) (Anreise am Freitagmittag)	s	K	P. Huber
SA 22.	Batzberg (Zürcher Oberland)	l	W	B. Kuster / E. Galli
September				
SA 5.	Leglerhütte (2'273 m)	m	W	E. Galli
SA-SO 5.-6.	Uri Rotstock (2'928 m)	m	H	P. Huber
SA-SO 19.-20.	Tour des Jahres Greyerzerland		B/W/G	P. Huber / H.J. Schmidhauser
Oktober				
SA 10.	Twannberg	l	W	F. Schafflützel
SA 10.	Fluebrig (2'092 m)	m	H	P. Huber
DO 22.	Tourenleiterhock (Jahresprogramm 2016)			T. Honegger
November				
SA 7.	Herbsthock		G	G. Straube
Dezember				
SA 5.	Tourenleiter-WK	m	S/KU	T. Honegger

Jede Tour wird ungefähr zwei Wochen vor der Durchführung auf der Berg und Ski Webpage ausgeschrieben:
www.ach-sportclub.ch/bergski/

Tourenart: W = Wanderung P = Piste
 K = Klettertour KU = Kurs (Ski, Fels, Eis)
 H = Hochtour/Gletscher HOE = Höhlentour
 S = Skitour BL = Bladen
 B = Biken G = Gemütlichkeit

Schwierigkeit: l = leicht (ohne besondere Anforderungen)
 m = mittel (mit mittleren Anforderungen)
 s = schwer (mit hohen Anforderungen)
 Für gute Skifahrer und Kletterer, die mindestens an einer Tour der Sektion in der laufenden Saison teilgenommen haben.